



Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

„Die Adventzeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.“ (Gudrun Kopp)

Langsam aber sicher steht wieder Weihnachten vor der Tür. Die Tage sind kürzer und auch die Natur gönnt sich eine kurze Verschnaufspause. Vielleicht ergibt sich auch für euch die Zeit, daheim mit der Familie, Verwandten oder Freunden das ein oder andere Lied anzustimmen.

Das aus Schlesien stammende Weihnachtslied „Was soll das bedeuten“ haben wir für euch im vierstimmigen Liedsatz arrangiert und wir wünschen euch viel Freude beim Ausprobieren und Singen.

Weiters wünschen wir euch eine stressfreie und erholsame Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Elisabeth, Evelyn, Günther, Manuela und Markus

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL



Musikschulen



Notenblatt Nr. 256 - Dezember

Was soll das bedeuten?

Volkslied aus Schlesien
Bearb. und Satz: Markus Hochkofler

SOPRAN

1. Was__ soll das be - deu - ten? Es__ ta - get ja__ schon. Ich__ weiß wohl, es__

ALT

1. Was__ soll das be - deu - ten? Es__ ta - get ja__ schon. Ich__ weiß wohl, es__

TENOR

Ich__ weiß wohl, es__

BASS

geht erst um__ Mit - ter - nacht rum. Schaut nur__ da - her, schaut nur__ da -

geht erst um__ Mit - ter - nacht rum. Schaut nur__ da - her, schaut nur__ da -

geht erst um__ Mit - ter - nacht rum. Schaut nur__ da - her, schaut nur__ da -

Schaut nur__ da - her, schaut nur__ da -

her, wie glän-zen die Stern - lein wie län - ger, wie mehr.

her, wie glän-zen die Stern - lein wie län - ger, wie mehr.

her, wie glän-zen die Stern - lein wie län - ger, wie mehr.

her, wie glän-zen die Stern - lein wie län - ger, wie mehr.

Nachsatz nach der letzten Strophe

auf dass ihr dem Kind - lein kein Un - ruh nicht macht.

auf dass ihr dem Kind - lein kein Un - ruh nicht macht.

auf dass ihr dem Kind - lein kein Un - ruh nicht macht.

auf dass ihr dem Kind - lein kein Un - ruh nicht macht.

2. Treibt zusammen, treibt zusammen die Schäflein fürbass.
Treibt zusammen, treibt zusammen, dort zeig ich euch was.
Dort in dem Stall, dort in dem Stall werdet Wunderding sehen,
treibt zusammen einmal.

3. Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt,
da hat mir mein Herz schon vor Freuden gehupft:
Ein schönes Kind, ein schönes Kind liegt dort in der Krippe,
bei Esel und Rind.

6. So gehet und nehmet ein Lämmlein vom Gras
und bringet dem schönen Christkindlein etwas.
Geht nur fein sacht, geht nur fein sacht, auf dass ihr dem Kindlein
kein Unruh nicht macht!